

Patientenmerkblatt

Chirurgie

Vorbereitung und Nachbehandlung bei Krampfaderoperationen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Demnächst werden Sie in unserem Spital wegen Ihres Krampfaderleidens operiert. Für dessen erfolgreiche Behandlung ist damit ein erster wichtiger Schritt getan, hingegen ist für ein optimales Endresultat eine konsequente Nachbehandlung von grosser Wichtigkeit. Dieses Merkblatt soll Ihnen hierzu die notwendigen Informationen und Hinweise vermitteln.

1. Spitalaufenthalt

Der Eingriff wird ambulant durchgeführt, d.h. Sie treten am Morgen in die Tagesklinik ein und können das Spital im Verlaufe des Nachmittags wieder verlassen. Der erste Verbandwechsel erfolgt in der Regel nach 24 Stunden durch den Hausarzt. Nach Entfernen der elastischen Binde werden zur Kompressionsbehandlung die bereits präoperativ angepassten Kompressionsstrümpfe verwendet. Bereits in dieser Phase ist die Aufnahme eines konsequenten Gehtrainings abwechslungsweise mit Liegen und Hochlagern der Beine von grosser Wichtigkeit.

2. Entfernung der Wundfäden und Klebeverbände

Üblicherweise werden selbstauflösende Fäden verwendet, eine Entfernung der Nähte ist somit nicht notwendig. In gewissen Fällen verwenden wir zum Wundverschluss einen speziellen Hautkleber. Dieser soll belassen werden, er fällt in der Regel nach 10 bis 14 Tagen spontan weg. Für kleinere Wunden werden Klebestreifen zum Hautverschluss verwendet, diese können nach 14 Tagen entfernt werden. Baden sollte für 14 Tage vermieden werden, da ansonsten eine Infektionsgefahr besteht. Duschen ist nach 24 Stunden erlaubt, die Wunden sollen danach trocken getupft werden.

3. Kompressionsstrümpfe

Diese stellen einen wichtigen Teil der Behandlung des Krampfaderleidens dar. Das Rezept für die Strümpfe erhalten Sie in der Venensprechstunde, die Anpassung der Strümpfe erfolgt in der Apotheke. Bitte bringen Sie die Kompressionsstrümpfe unbedingt zum ersten Verbandwechsel nach 24 Stunden beim Hausarzt mit. Die Kompressionsbehandlung sollte während den ersten 6 Wochen nach dem Eingriff durchgeführt werden, in den ersten 2 Wochen nach der Operation tags und nachts, in den folgenden 4 Wochen nur noch tagsüber. Am einfachsten lassen sich die Strümpfe morgens vor dem Aufstehen mit den abgegebenen Hilfsmitteln anziehen.

Grundregel: Lieber Laufen oder Liegen – Sitzen und Stehen sind ungünstig!

4. Narbenbehandlung

Sie werden feststellen, dass sich im Bereiche der kleinen Stichwunden, die zur Entfernung der einzelnen Krampfadern dienten, verhärtete Stellen gebildet haben. Dies entspricht einem normalen Heilungs- und Vernarbungsprozess in den tieferen Gewebeschichten. Damit diese verhärteten Stellen baldmöglichst verschwinden, ist ca. 14 Tage nach der Operation eine konsequente Massage mit einer fetthaltigen Salbe oder einem Massageöl hilfreich. Die Massage soll mehrmals täglich erfolgen, es soll durchaus auch Druck ausgeübt werden. Mit dieser Behandlung verschwinden diese schmerzhaften verhärteten Stellen innerhalb von 4 Wochen nach der Operation.

Aus kosmetischer Sicht ist es von Vorteil, wenn die Narben an den Beinen in den ersten 6 Monaten nach der Operation nicht der Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Andernfalls entsteht eine bleibende und dauerhafte kosmetisch störende Verfärbung dieser Narben. Zur Sonnenschutzprophylaxe können Sie einerseits ein Sonnenschutzmittel mit entsprechend hohem Schutzfaktor verwenden, anderfalls genügt aber auch ein Abdecken der Beine vor der Sonneneinstrahlung.

5. Prävention

Mit der chirurgischen Behandlung und der anschliessenden Kompressionstherapie haben wir zwar die vorhandenen Krampfadern und die häufigsten Ursachen zu deren Bildung saniert, hingegen können wir selbstverständlich Ihre individuelle Krampfaderneigung damit nicht beeinflussen. Eine allfällige weitere Entwicklung und das Wiederauftreten von neuen Krampfadern (was 10 Jahre nach der Operation vorkommen kann) können Sie am besten verhindern, wenn Sie sich an folgende Regeln halten:

- Tragen von Kompressionsstrümpfen bei längeren Reisen oder schwerer stehender Arbeit im Haushalt oder am Arbeitsplatz, evtl. auch nur kurzfristig
- Gelegentliches Hochlagern der Beine bei flach liegendem Oberkörper während ca. 20 Minuten pro Tag
- Häufige körperliche Bewegung, sportliche Betätigung
- Vermeiden von allzu grossen Hitzeeinwirkungen auf die Beine (kalte Beinduschen im Sommer)

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Spitalaufenthalt, gute Genesung und eine schnelle Erholung von der Operation.

Ihr Spital Davos Team